

Sommerkahl, den 14.08.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

kürzlich haben Sie sich entschieden, dieses Memorandum zu unterzeichnen:

<http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/dow...arette.pdf>

Uns ist die Aktion der Kollaborationsstelle Tabakkontrolle der WHO dazu bereits seit Monaten bekannt. Ebenso wissen wir aus sicherer Quelle, dass dabei durch die genannte Institution ein gewisser Druck aufgebaut wurde, sich nicht großartig mit den Fakten zu beschäftigen, sondern möglichst zügig und unhinterfragt die Unterzeichnung abzuliefern.

Wir gingen eigentlich davon aus, dass Sie sich als gestandene und unabhängige Institution davon nicht würden beeindrucken lassen, sondern sich mit der Fakten- und Studienlage zur tabaklosen E-Zigarette beschäftigt hätten, ehe Sie sich für die Unterstützung des Memorandums entscheiden würden.

Das Memorandum ist jedoch frei von belastbaren Fakten und bezieht sich mittels tendenziöser Rosinenpickerei lediglich auf einige Studien, deren Ergebnisse von der Kollaborationsstelle als "politisch korrekt" angesehen werden. Die als Argument angeführten Schadstoffe entstehen ausschließlich bei fehlerhafter Bedienung, wie sie am Anfang der Forschung zur tabaklosen E-Zigarette zweifelsfrei in einigen Laboratorien stattgefunden hat. Selbst der angebliche Gatewayeffekt beruht einzig und allein auf Fantasien eines kalifornischen Luft- und Raumfahrtingenieurs. In Wirklichkeit hat sich dieser Gateway-Effekt mittlerweile in mehreren europäischen Studien als nicht-existent erwiesen.

Die Mehrheit der nun weit über 200 Studien und über 350 wissenschaftlichen Arbeiten spricht eine deutlich andere Sprache als im Memorandum suggeriert wird, selbst wenn man die von der Industrie in Auftrag gegebenen Studien und Arbeiten aus der Zählung heraus nimmt.

Daher möchten wir Sie bitten, uns und der Allgemeinheit darzulegen, warum und auf welcher Basis Sie sich dennoch dazu entschieden haben, das Memorandum zu unterstützen.

Frau Dr. Martina Pötschke-Langer in der WELT am 09.02.2015 zur tabaklosen E-Zigarette: "Wir wissen, dass die Hälfte der Raucher es schafft aufzuhören, die meisten ohne irgendwelche Hilfsmittel. Medizinisch ist es ein gravierender Fehler, diese hoffnungsfrohen, zum Ausstieg gewillten Raucher zum Umstieg zu verleiten."

Und wie steht's um die andere Hälfte, jene Hälfte, die mit oder ohne pharmazeutische Hilfsmittel nicht einfach aufhören kann? Wenn diesen Leuten die tabaklose E-Zigarette durch Überregulierung entzogen wird, wird jeder Zweite dieser Gruppe am Tabakrauch vorzeitig sterben. Das bedeutet im Klartext: Da jeder 2. Raucher an den Folgen des Tabakkonsums stirbt, fällt Frau Dr. Pötschke-Langer und auch jeder Unterstützer des Memorandums somit quasi das Todesurteil über 25% aller derzeitigen und zukünftigen

Raucher! Die tabaklose E-Zigarette kann das Leben dieser Menschen retten und die gesundheitlichen Risiken von mindestens 50% aller Raucher jetzt und in Zukunft minimieren!

Derek Yach, ehemaliger WHO-Direktor am 21.02.2015: "E-ZIGARETTEN RETTEN LEBEN!"

Bitte erklären Sie, warum Sie aktiv an der Verhinderung dieser Perspektive mitarbeiten, indem Sie dieses Memorandum unterstützt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft E-Dampfen e.V. (IG-ED)